

heute heute



Bis 31. Oktober ist der Himmel offen...,

... so lange zumindest erwartet Extrembergsteigerin **Tamara Lunger** (rechts im Bild) im von ihrem Vater **Hansjörg** geführten Schutzhäus „Latzfonser Kreuz“ Bergwanderer – vor allem dann, wenn das traumhaf-

te Herbstwetter nach dem gestrigen Regentag wieder zurückkehrt. Aber am 14. Oktober bedient Tamara keine Gäste. Da tritt sie mit anderen Sportweltstars beim „Festival des Sports“ in Trient auf.



Ritterschlag“ für Major Tom“ durch hte Astronauten

EMEN. Musiker **Peter Schilling** (62, Foto: Klickerbir) freut sich 36 Jahre nach Premiere seines Songs **Major Tom** (Völlig losge- f)“ über eine Klassiker- des Welthits. „Astrophysik d das Weltall sind seit mei- n 12. Lebensjahr maximal sent“, sagt Schilling. Zur ffnung des 69. Internatio- Astronautical Congress tern in Bremen spielt die nmerphilharmonie Bre- n das Lied unter der Lei- g von **Issac Selya** als klas- bes Werk. „Für mich ist ein Ritterschlag“, sagt Pe- Schilling. „Für einen Pop- nponisten ist es alles an- e als selbstverständlich, s sein Song von einem tklasse-Orchester von ßem Ruf gespielt wird.“ Stück mit der erhabenen ht eines Orchesters zu



Diagnose „Iwanow“

BOZEN (f). Zur „Iwanow“-Premie- re der Vereinigten Bühnen Bozen mit **Gerti Drassl** (rechts im Bild mit-alten Schauspielerkolleginnen und -kollegen) kam ihr Bruder **Stefan** mit **Mutti Jetti**. Vater **Pe- ter** hingegen wird wohl eine der nächsten Aufführungen im Gro- ßen Haus erleben. Er sprang am Premierenabend daheim als Baby-

sitter ein. **Anton Tschechovs** „Iwanow“ – vor 130 Jahren erst- mals aufgeführt und in seiner The- matik nach wie vor aktuell – wird noch insgesamt 3-mal aufgeführt (am 4., 5. und 6. Oktober), wobei es am 4. und 5. Oktober ab 19.15 Uhr auch eine Stückeinführung gibt. Entstanden ist die Premie- renproduktion dank der schon

lange angestrebten Partnerschaft mit dem Stadttheater Klagenfurt. Dort hatte es die Premiere bereits am 3. Mai diesen Jahres gegeben. VBB-Intendantin **Irene Girkinger** (ganz links) war Samstagnacht nach der Premiere bewegt und glücklich: „Ich danke allen, die zum Gelingen dieses schwierigen Stückes beigetragen haben.“ 2

Jahre lang hatte die Vorbereitung des Projekts in Anspruch genom- men, herausgekommen ist dank hochkarätiger Besetzung wirklich großes Theater. Und heute, ab 20 Uhr, findet zur „Diagnose Iwa- now“ eine Diskussion zum Thema physische Erschöpfung und Burn- out statt.

© Alle Rechte vorbehalten
-> Siehe Seite 6



Cher hat auch mit 72 noch Spaß an ihrem Alter

LOS ANGELES. Die amerikani- sche Pop-Ikone **Cher** (72) sieht sich als „eher unreifer Mensch mit einer kindlichen Ader“. „Deshalb fühle ich mich auch heute noch oft wie eine Teenagerin“, meint die Sänge- rin. Ihre Freundinnen hätten so ihre Vorstellungen, wie man sich in einem bestimm- ten Alter verhalten sollte – dass die Haare nicht mehr zu lang und Röcke über die Knie reichen sollten. Sie selbst hält nicht s von solchen Regeln.

Cher zitiert gerne ihre Oma: „Du darfst den Spaß am Leben nicht verlieren, egal, was du gerade durchmachst. Das hält die Seele jung.“ Die Sängerin hat gerade „Dancing Queen“ veröffentlicht, ein Album vol- ler Abba-Hits.

VIDEO auf abo.dolomiten.it